

hausz vnser Frawen zu Etal Erpawet vnnd gestyfft ist worden', ein Wessobrunner Druck (von Lukas Zeyssenmair ca. 1502), der nach 1484 verfasst ist, hat offenbar unsern Text zu Grunde gelegt, aber schon sagenhaft ausgestaltet, insbesondere die Sage von dem Fussfall des Pferdes¹ hinzugehan, die wohl ursprünglich an einem andern Orte haftete. Unabhängig von Andreas benützte Hund 211 für seinen Abschnitt über Ettal (von dem letzten Satz abgesehen) nur die deutsche Erzählung und giebt ihren Inhalt etwas gekürzt wieder, wobei er bemerkt: *ut habet historia monasterii*.

fol. 19'—20' Eine Anzahl verschiedener Notizen², die aus verlorenen³ Ettaler Geschichtsquellen — darauf deuten Ausdrücke wie '*presens templum*'⁴ und '*huius loci*' — stammen dürften und für die Geschichte des Klosters wichtig sind. Sie betreffen die Jahre 1330. 1332. 1347. 1358. 1360⁵. 1363.

fol. 21 Ueberschrift: *Miraculum in Stames de morte imperatoris Ludwici*.

Erzählung des Wunders, wie Kaiser Ludwig der Baier am Tage nach seinem Tode einem die Messe celebrierenden Mönch des Klosters Stams in Tirol erschien. Stammt wahrscheinlich auch aus einer Ettaler Chronik. Am Schluss unvollständig und abbrechend mit den Worten: *O pater, die mihi, quid notasti cum istis teutonicis verbis?* . . . Ebenso abbrechend in der Comp.⁶ und bei Veit Arnpeck⁷. Der Schluss des Fragmentes ist uns durch Hormayr⁸ überliefert. Derselbe theilt aus 'einer uralten handschriftlichen Chronik⁹ des Klosters Ettal' einen mit dem der Fundationes übereinstimmenden Text¹⁰ mit, der nach obigen Worten schliesst: *qui respondit sibi Ludovicum imperatorem obiisse et sibi apparuisse in missa*.

fol. 21'—22 Ueberschrift: *Reitenpuch*.

1) Vgl. Holland, Kaiser Ludwig der Baier und sein Stift zu Ettal S. 6. 2) Sämmtlich gedr. Comp. 3) Ettals Bibliothek ging im Jahre 1744 durch einen Brand völlig zu Grunde, vgl. Mon. B. VII, 226. 4) Siehe unten S. 704 N. 1. 5) Benutzt in dem obengenannten Wessobrunner Druck. 6) Oefele bemerkt dazu: *Hactenus apographum meum, non enim finita videtur haec fabula*. 7) Pez, Thes. III, 3, 341. 8) Histor.-statist. Archiv f. Süddeutschland, Bd. II, S. 293—298: Der Bruder Johann von Kempten, Mönch zu Stams und Kaiser Ludwig d. B. 9) Ich vermag diese Chronik nicht festzustellen. 10) Von dem obengenannten Wessobrunner Druck benutzt. Den Text dieses Druckes hinwiederum giebt Hormayr darauf aus einer 'Chronik des Klosters Stams', die wohl nur eine Abschrift des Druckes sein dürfte.